

ANNEGRET SAGER

PERSÖNLICHES

Ich heiße Annegret Sager, 58 Jahre alt, verheiratet, Mutter von zwei erwachsenen Kindern. Geboren bin ich in Hamburg, aufgewachsen in Schleswig-Holstein und Hamburg. Seit über 30 Jahren lebe und arbeite ich nun in Schleswig. In meiner Freizeit gärtne ich, engagiere mich ehrenamtlich und reise mit der Familie.

BERUFLICHES

Nach dem Realschule-Abschluß in Hamburg habe ich das Tischlerhandwerk erlernt. 1992 konnte ich die Meisterprüfung ablegen. Nach der Familiengründungs-Pause arbeitete ich dann im Familien-Unternehmen meines Mannes für Augenoptik und Hörgeräte-Akustik mit. 2003 konnte ich die Ausbildung zur Augenoptikerin beenden. Seit 2020 führe ich das Familien-Unternehmen für die Augenoptik in Jübek weiter. Seitdem bin ich Betriebsinhaberin mit Mitarbeitern.

WAHLKREIS 18

Schleswig - Gemeindewahlkreise 2-6

POLITISCHES

Ich bin seit 2008 Mitglied der CDU. Fünf Jahre war ich als Ratsmitglied der Stadt Schleswig sowie im Ausschuss für Abwasser und Umweltdienste tätig. Anschließend wurde ich für fünf Jahre in den Kreistag als Mitglied gewählt. Dort waren meine Schwerpunkte regionale Entwicklung im Kreisgebiet sowie der Umweltschutz und die Tourismusförderung. Vor fünf Jahren wurde ich als bürgerliches Mitglied in den Kreistag sowie die Ratsversammlung Schleswig berufen. Hier bin ich im Finanzausschuss der Stadt und dem Kultur Ausschuss des Kreises tätig. Meine Erfahrungen möchte ich einsetzen und nutzen, um einen vernünftigen, sinnvollen und zukunftsorientierten Umgang mit unseren Steuergeldern zu gewährleisten.



ANNEGRET SAGER
FÜR SIE IN DEN KREISTAG.



LIEBE BÜRGERINNEN, LIEBE BÜRGER,

Unser Motto zur Kommunalwahl im Kreis Schleswig- Flensburg lautet: „Anpacken bei zukünftigen Herausforderungen.“

Wir blicken optimistisch in die Zukunft. Wir haben die Corona-Zeit mit Beschränkungen gemeistert. Nun heißt es, alle Menschen in diesen schwierigen Zeiten mitzunehmen. Wir wollen Handwerk, Handel und Gewerbe unterstützen.

Besonders wichtig sind uns die Familien- und Schul-Politik, um Arbeitskräften in unserer Region eine Zukunfts-Perspektive zu ermöglichen.

Unser Kreis weist Kultur, Tourismus, Natur, Landwirtschaft, Handel, Handwerk, Gewerbe und vieles mehr auf.

All diese Wirtschaftszweige müssen ineinander greifen, damit das Leben bezahlbar bleibt.

Unsere Umwelt sowie Artenvielfalt müssen geschützt werden, für eine gesunde und solide Zukunft unserer Bevölkerung im Kreis. Helfen Sie mir dabei und geben Sie mir am 14. Mai 2023 Ihre Stimme!

Ihre Annegret Sager

DAFÜR STEHEN WIR UNSERE ZIELE FÜR 2023 -2028

BILDUNG UNTERSTÜTZEN

Die Teilhabe an Bildung und die Chancengerechtigkeit für alle Kinder und Jugendlichen gilt es zu verbessern. Schulbegleitung durch verschiedene Fachrichtungen muss Vorrang vor individueller Einzelfallbetreuung haben.



ÖFFENTLICHEN NAHVERKEHR OPTIMIEREN

Mit Pilotprojekten wollen wir den liniengeführten ÖPNV um flexible und smarte Bedienformen (z.B. smile24) ergänzen, um auch im ländlichen Raum den Personenverkehr mit flächendeckendem Angebot und Fahrzeugen auf Bestellung attraktiv und bedarfsorientiert zu gestalten.



ERWERBSTÄTIGKEIT AUSBAUEN

Mit intensiver Kooperations- und Netzwerkarbeit, Verlässlichkeit für Arbeitsmarktpartner und Bil-



dungsträger sowie mit bedarfsorientierten, maßgeschneiderten Angeboten wollen wir eine bedarfsdeckende Arbeits- und Fachkräfteverfügbarkeit schaffen und sichern.

KITAS ALS HERAUSFORDERUNG

Die Umsetzung der Kita-Reform bedeutet für den Kreis, die Kommunen und die Kitas eine enorme Kraftanstrengung. Weniger Bürokratie, mehr Fachpersonal und mehr Flexibilität sind erforderlich, damit es nicht vermehrt zu Gruppenschließungen kommt.



ENTLASTUNG DURCH BILDUNGSTARIF UND SCHÜLER- JAHRESKARTE

Zum nächsten Schuljahr werden wir landesweit einmalig auch für die Jahrgänge 11 – 13 einen für alle Schüler geltenden Bildungstarif für 150,- Euro jährlich einführen. Mit einer Schülerjahresfahrkarte soll die kreisweite, ganzjährige ÖPNV-Nutzung zusätzlich möglich werden.



DIGITALISIERUNG – TRANSFOR- MATION BESCHLEUNIGEN

Wir wollen konsequent umsetzen, dass Bürgerinnen und Bürger Verwaltungsdienstleistungen digital und unkompliziert über Verwaltungsportale rund um die Uhr nutzen können. Zur digitalen Transformation werden wir unsere Strategie zur smarten Grenzregion umsetzen.



RADVERKEHR SICHERN

Wir wollen die Radwege an Kreisstraßen mit hoher Priorität ausbauen. Auch alte Bahntrassen, Lückenschlüsse abseits klassifizierter Straßen oder andere Möglichkeiten für Fahrradstraßen sollen als besonderes Potential für den Radverkehr entwickelt werden.



NATÜRLICHE LEBENSGRUND- LAGEN SICHERN

Mit der ökologischen Nachhaltigkeitsstrategie streben wir Veränderungen in Bereichen wie Klimaschutz, naturnahe Flächenentwicklung, Artenschutz, betriebliches Mobilitätsmanagement sowie im kreiseigenen Beschaffungswesen an.



SENIOREN WERTSCHÄTZEN

Wir treten für die gesellschaftliche Mitwirkung von Seniorinnen und Senioren ein. Wir wollen eine gute ärztliche und pflegerische Versorgung, Barrierefreiheit, bedarfsgerechten Wohnraum, Verkehrssicherheit und Angebote der Daseinsvorsorge in Wohnortnähe sicherstellen.



WIRTSCHAFT FÖRDERN

Wir werden den regionalen Mittelstand bei den Herausforderungen durch Fachkräftemangel, Nachhaltigkeit und Innovationsfähigkeit unterstützen und Betriebsnachfolgen für nachfolgende Generationen attraktiver machen.

